

Erasmus Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Högskolan i Halmstad, Schweden Wintersemester 2019/2010



1. Vorbereitungen

Für ein Auslandssemester solltet ihr euch bereits früh genug informieren, da vorab das Buddy-Programm und verpflichtende Informationsveranstaltungen wahrgenommen werden müssen. Bei der Vorbereitung und der Anmeldung für ein Auslandssemester rate ich euch unbedingt auf die Deadlines und den zur Verfügung gestellten Leitfaden der Fakultät zu achten. Das International Office der FK 10 unterstützt euch bei jeglichen Fragen rund um das Thema Ausland.

Sobald ihr den Bewerbungsprozess an der Hochschule München abgeschlossen habt müsst ihr euch noch separat an der Hochschule Halmstad anmelden und einschreiben. Hierzu erhaltet ihr eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen von der zuständigen Kontaktperson für Exchange Students in Halmstad. Sie ist euch jederzeit behilflich und antwortet in der Regel innerhalb eines Tages. Sobald ihr die finale Zusage aus Schweden erhaltet müsst ihr euch für die Kurse eintragen. Bitte sprecht die Kurswahl bereits vorab mit dem International Office der Hochschule München ab und lasst euch diese im Learning Agreement bestätigen.

Ein paar Wochen vor dem Beginn des Auslandssemesters meldet sich die Student Union aus Schweden, um euch bei der Wohnungssuche zu unterstützen und ihr Erhaltet die Einladung zur Teilnahme am Nollningen (der Einführungswoche). In Halmstad kann man in zwei verschiedenen studentischen Unterkünften wohnen: Krusbäret und Hertig Knut.

Krusbäret:

Ich habe das Krusbäret ausgewählt, da hier am meisten los ist und die Partys und Pre-Partys meist hier stattfinden. Auch das monatliche Beer-Pong Turnier findet in Krusbäret statt. Das Wohnheim besteht aus den 2 Gebäudekomplexen A und E. In beiden Wohnblöcken sind ERASMUS und International Students untergebracht. Von der Universität zum Wohnheim sind es mit dem Fahrrad ca. 5 Minuten, zu Fuß ca. 12. Der Supermarkt Willy's fußläufig entfernt und bis in die Stadt braucht ihr ca. 15-20 Minuten zu Fuß. Ihr habt die Möglichkeit euch für ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer zu entscheiden. Beide Zimmer sind mit einem eigenen Bad ausgestattet. Die Küche befindet sich auf dem Flur und wird mit ca. 8-10 Personen geteilt. Einen Putzplan erstellt ihr dann eigenständig mit allen Nutzern der Küche. Ich persönlich kann das Krusbäret nur weiterempfehlen, Langeweile kam hier nie auf!

Hertig Knut:

Am nächsten zu der Universität liegt das Wohnheim Hertig Knut, das aus einzelnen Apartments besteht, die von bis zu drei Personen bewohnt werden können. Alle Zimmer werden geteilt: Bad, Wohnzimmer, Küche und Schlafzimmer. Im Hertig Knut geht es meist ruhiger zu, da die meisten Studenten doch im Krusbäret leben.

Falls ihr nicht in einem Studentenwohnheim leben möchtet, könnt ihr euch auch ein Apartment oder eine WG auf eigene Faust suchen.

Wenn ihr die Chance habt euer Auto mit nach Schweden zu nehmen, nutzt dies aus. Ihr könnt die Möglichkeit noch besser nutzen mit dem Auto nach Norwegen, Dänemark oder innerhalb von Schweden zu reisen und seid viel flexibler. Die Bahnen fahren auch regelmäßig und recht sicher, jedoch sind die Verbindungen relativ teuer. Ich persönlich bin mit dem Flugzeug von München nach Kopenhagen geflogen und vom Flughafen aus fahren die Züge mit Halt in Halmstad weiter in Richtung Norden bis Göteborg. (Die Fahrt kostet immer 300 SEK)

Bitte denkt vor Antritt an euer Auslandssemester an eure Kreditkarte, da in den skandinavischen Ländern fast ausschließlich damit bezahlt wird. Falls ihr Schwierigkeiten haben solltet eine zu erhalten kann ich euch die DKB empfehlen, diese ist eine Art Debit/Credit Karte zum Aufladen.

Bitte denkt auch vor Antritt daran eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen, da es sehr teuer werden kann in Schweden krank zu werden.

2. Ankunft

Das Wintersemester startet in Schweden bereits Anfang September. Seid euch also bewusst, dass ihr nicht so lange Semesterferien haben werdet und spätestens Ende August anreisen solltet. Bitte teilt der Student Union einige Tage vor Ankunft in Halmstad mit wie und wann ihr anreisen werdet, denn bei uns hat die Student Union einen Art Shuttle Service organisiert. Vom Bahnhof abgeholt wurden wir mit dem Auto zum Krusbäret gefahren, die Schlüssel wurden übergeben und es fand sofort eine kleine Einweisung statt. Kitchen Basket und weitere Informationen befanden sich bereits im Zimmer.

Wenn ihr im August anreist empfehle ich euch unbedingt ein Fahrrad zu erwerben. Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Gute und günstige Fahrräder findet ihr in den umliegenden Fahrradshops (auch Zubehör kann dort erworben werden und außerhalb der Geschäfte befinden sich immer Fahrradpumpen), oder auch durch vorherige Studenten, die ihr Rad dalassen möchten.

Vergesst nicht euch gleich in den ersten Tagen nach der Ankunft die Confirmation of Arrival bestätigen zu lassen. Hierzu geht ihr zum Service Desk der Hochschule (Haupteingang). Lasst das Formular über Nacht bei den Kollegen und am nächsten Tag könnt ihr es euch dort unterschrieben wieder abholen. Hier könnt ihr auch euren Studentenausweis beantragen. Bei allen Fragen rund um das Studentenleben seid ihr hier gut aufgehoben.

3. Nollningen

Ab Mitte/ Ende August startete das Nollningen. Es bedeutet so viel wie „man hat null Punkte auf seinem ECTS-Konto und ist ein ZERO“. Sowohl die schwedischen Studienanfänger als auch die Erasmus-Studierenden feiern 10 Tage lang ihren Einstand bei Spielen, Partys und kleinere Competitions am Strand, in der Stadt oder auf dem Campus Gelände. Jeder Studiengang - alle Auslandsstudierenden zählen als ein Studiengang (genannt Aliens) - hat seine eigene Farbe und die sogenannten Overalls, ein Team aus Studierenden, die bereits länger an der Universität sind führen diese Gruppe an. Ihnen obliegt das Kommando und dies kann zum Teil sehr merkwürdige Aufgaben zur Folge haben. Die 10 Tage Enden üblicherweise mit einer großen Abschlussparty am Tylösand. Nollningen ist etwas typisch Schwedisches, was man auf keinen Fall verpassen darf, denn gleich zu Beginn werden dort sehr schnell enge Freundschaften geschlossen. Ich rate jedem der die Möglichkeit hat daran teilzunehmen es zu tun, und so einen wunderbaren Start in sein Auslandssemester zu haben.

4. Hochschulleben

Der Campus der Hochschule in Halmstad ist sehr weitläufig und modern. Ihr findet in mehreren Gebäuden eine Cafeteria, eine Mensa oder Küchen, in denen ihr euer selbstmitgebrachtes Essen aufwärmen könnt. Auch gemütliche Sitzecken und Couches sind überall zu finden. Neben dem Eingang befindet sich auch die Bibliothek. Hier könnt ihr euch reinsetzen, eure Unterlagen ausdrucken oder Räume für Gruppenarbeiten buchen. An der Hochschule gibt es außerdem ein kostenpflichtiges Fitnessstudio. Hierfür zahlt man nach einer Probewoche 20,00€ pro Monat (inklusive der Nutzung der Sauna). Wer sich also sicher ist, dass ein Fitnessstudioabonnement in Frage kommt, sollte dieses sofort zu Beginn des Semesters abschließen, weil die Preise im Laufe des Semesters variieren können.

Die Student Union organisiert während des Semesters viele Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Lisebergpark, Wanderungen etc. und gibt sich hierbei sehr viel Mühe.

Während meines Semesters habe ich folgende Kurse gewählt: Business Culture I, Business Culture II, Swedish as a foreign language und Introduction to Organization. Bitte beachtet, dass das schwedische Semester nochmals in 2 Teile unterteilt wird. Der erste Term startet im September-Ende Oktober und der zweite startet von Ende Oktober bis Ende Dezember bzw. Anfang Januar.

Business Culture 1

Das Fach Business Culture I hat meiner Meinung nach ein spannendes Themengebiet, hier lernt ihr unterschiedliche Kulturen und deren Umgang im Daily Business kennen. Die Vorlesungen an sich waren aber leider nicht sehr spannend gestaltet, da es sich meist nur um Vorträge handelte. Die Credits des Faches setzen sich aus zwei Gruppenarbeiten und einer schriftlichen Prüfung am Schluss zusammen. Das Fach ist auf jeden Fall machbar! Die wahre Herausforderung des Kurses bestand eher darin, für die Gruppenarbeiten die richtigen Gruppenmitglieder zu finden, da jeder aus der Gruppe die gleiche Note bekommt und nicht alle Mitglieder immer zuverlässig arbeiten könnten.

Business Culture II

Das Fach ist eine Weiterführung des ersten Kurses, welcher mehr auf Marketing eingeht. Auch hier gab es Vorlesungen, jedoch bestand die meiste Zeit aus Gruppenarbeiten. Die Credits setzten sich hier aus 2 Hausarbeiten zusammen, welche von der Gruppe ausgearbeitet wurden und anschließend präsentiert worden sind. Auch dieses Fach ist absolut machbar.

Swedish as a foreign language

Dieser Kurs war der Beste Kurs von allen und hat sich über beide Terms bis Ende des Jahres gezogen. Der Lehrer war super und hat uns mit seiner Art Schweden und Schwedisch nähergebracht. Zwar darf man insgesamt nur einmal Fehlen in seinem Kurs, aber es hat sich absolut gelohnt. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil und einer mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten. Auch dieser Kurs war absolut machbar.

Introduction to Organization

Bei diesem Fach geht es um den Aufbau einer Organisation und die verschiedenen Organisationsstrukturen. Der Kurs ist auf einem Buch aufgebaut und man muss sehr viel Zeit und Nerven investieren, um es zu bestehen. Während des Semesters muss eine Gruppenarbeit ausgearbeitet werden. Am Ende des Kurses schreibt man außerdem noch eine schriftliche Prüfung. Diese war ziemlich schwer und viel, einige mussten diese Klausur sogar wiederholen.

5. Reisen

Wenn ihr die Chance und die Möglichkeit haben solltet, bucht auf jeden Fall den Lappland Trip. Dieser findet Ende November statt und war ein absolutes Highlight und Must-do!

Der Trip dauerte 8 Tage und ihr fahrt mit dem Bus und der Fähre über Stockholm und Helsinki nach Saarisälka in den Norden Finnlands. Hier könnt ihr weitere Aktivitäten wie Schneeschuh-Wanderung, Husky-Tour, Schneemobilsafari und vieles mehr dazu buchen. Alle Aktivitäten sind super organisiert und ich kann alle empfehlen. Wohnen werdet ihr in eigenen Hütten mit Kamin, Sauna und wenn ihr Glück habt mit jeder Menge Schnee.

Weitere gute Reiseziele sind: Stockholm, Göteborg, Ystad, Kopenhagen, Malmö, Oslo und viele mehr. Falls ihr kein Auto zur Verfügung haben solltet könnt ihr viele Reisezeile auch mit der Bahn oder dem FlixBus erreichen.

6. Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Schweden nur empfehlen. Es war die beste Entscheidung diese Erfahrung gemacht zu haben und ich würde es jedem raten der sich noch unsicher sein sollte. Auch wenn euch zu Beginn vielleicht nicht immer alles so einfach vorkommen wird, mit der Zeit werdet ihr euch einleben und kurz vor Ende wird euch bewusst werden wie schnell die Zeit vergangen ist.